

(Download pdf) Das Wagnis der Freiheit: Der Freiheitsbegriff im philosophischen Werk von Hans Jonas aus theologischer Perspektive (Forum Systematik / Beitrge zur Dogmatik, Ethik und kumenischen Theologie)

Das Wagnis der Freiheit: Der Freiheitsbegriff im philosophischen Werk von Hans Jonas aus theologischer Perspektive (Forum Systematik / Beitrge zur Dogmatik, Ethik und kumenischen Theologie)

Von Udo Lenzig

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #2226054 in BcherVerffentlicht am: 2006-09-28Abmessungen: 9.13 x 6.3b x 6.06l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch302 Seiten | File size: 32.Mb

Von Udo Lenzig : Das Wagnis der Freiheit: Der Freiheitsbegriff im philosophischen Werk von Hans Jonas aus theologischer Perspektive (Forum Systematik / Beitrge zur Dogmatik, Ethik und kumenischen Theologie)

before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Das Wagnis der Freiheit: Der Freiheitsbegriff im philosophischen Werk von Hans Jonas aus theologischer Perspektive (Forum Systematik / Beiträge zur Dogmatik, Ethik und kumenischen Theologie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Aktueller denn jeVon WalglueckWer sich für den jüdischen Philosophen der Verantwortungsethik interessiert und sich nicht mit populärwissenschaftlichen Einführungs- und Lexikonartikel zufrieden geben will erhält in dieser Monographie einen soliden Überblick über das Gesamtwerk von Hans Jonas. Ausgehend vom Freiheitsbegriff als "rotem Faden" seines Denkens zeigt der Autor Schritt für Schritt, wie Jonas konsequent von der Religionsphilosophie über die Naturphilosophie zur Verantwortungsethik voranschreitet. Diese gipfelt schließlich in der These, dass wir als Menschen nicht das Recht haben, das Leben auf der Erde durch einen unverantwortlichen Gebrauch unserer entfesselten Freiheit für die Generation unserer Kinder und Enkel - und für das "Weltabenteuer Gottes" - zu gefährden. Ein klug begründetes Plädoyer für eine notwendige Ethik der Selbstbegrenzung, die angesichts des politischen Scheiterns sämtlicher Energie-, Klima- und Umweltkonferenzen leider nichts von ihrer Aktualität verloren hat.

KurzbeschreibungDie Untersuchung bietet eine Gesamtinterpretation des Denkens von Hans Jonas, indem sie seine religionsphilosophischen Arbeiten, seine naturphilosophischen Überlegungen und seine ethischen Schriften unter dem Gesichtspunkt der Freiheit herausstellt. Dabei zeigt sich die Besonderheit des Jonas'schen Freiheitsbegriffs in seiner dialektischen Struktur, die um ihre eigene Begrenztheit weiß und an der sich die Freiheit immer wieder neu bewahren muss. Auf diese Weise wird sie zu einem Wagnis (statt zur selbstverständlichen Voraussetzung) unseres Lebens, Denkens und Handelns. Dieses Wagnis der Freiheit entfaltet Jonas in dreifacher Hinsicht: In der Selbstreflexion der menschlichen Existenz (vor Gott), im Prozess der biologischen Evolution und in der entfesselten Macht der neuzeitlichen Technologie. Jonas plädiert für eine freiwillige Selbstbegrenzung der menschlichen Macht, damit der Mensch als "Bild Gottes" auch künftig noch seine ethische Verantwortung für den Erhalt des Lebens auf der Erde und seine metaphysische Verantwortung für das Schicksal der Gottheit wahrnehmen kann.über den Autor und weitere MitwirkendeDr. Udo Lenzig ist Schulreferent im Kirchenkreis Jlich.